HEIMAT *SPIEGEL*

von Holzhausen

Nr. 215, Dezember 2018, 54. Jahrgang

Winter 2010

„Für den Frieden – und gegen das Vergessen“ denn da wo Frieden herrscht, da wird es hell!

Ansprache zum Volkstrauertag, Denkmal Holzhausen, am 18.11.2018 (Auszüge)

Das Jahr 2018 steht historisch im Zeichen zweier Kriege, die in ihrer Zeit unermessliches Leid über die Menschen gebracht haben. Vieles konnten wir in den letzten Wochen in den Medien dazu lesen, hören und sehen. Das ist einmal der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) = 400 Jahre wie auch der 1. Weltkrieg (1914 bis 1918) = 100 Jahre

Rund 70 Staats- und Regierungschefs trafen sich zu Gedenkfeiern zum Ende des 1. Weltkrieges an den Kriegs-Schauplätzen in Frankreich. Über Jahrhunderte haben sich Deutsche und Franzosen Schreckliches angetan. Bis die apokalyptische Katastrophe des Zweiten Weltkrieges sowie im Folgenden die neuen Kräfteverhältnisse in Europa und darüber hinaus zu einem Umdenken diesseits, aber auch jenseits des Rheins, geführt haben. Beide Kriege entfesselten eine Gewaltgeschichte, die nicht nur tief in die Kampfgebiete, sondern in die ganze Gesellschaft wirkte. Der Krieg brachte Flucht und Epidemien bis in die entferntesten Gegenden. Er hinterließ Tod, Trauer und tiefe Wunden in den Seelen, die aus dem Kreislauf des Hasses und der Unversöhntheit nicht mehr herausfanden.

Die Welt war aus den Fugen geraten. Und sogar die biblische Botschaft, die im Kern eine Botschaft der Liebe, des Friedens und der

Versöhnung mit Gott und unter den Menschen ist, wurde missverstanden und missbraucht und in ihr Gegenteil verkehrt, wenn Christen sich gegeneinander erhoben und einander bekämpften.

Nicht vergessen dürfen wir an dieser Stelle die Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938, auch Kristallnacht oder Reichspogromnacht genannt. Also vor 80 Jahren. Die vom nationalsozialistischen Regime organisierten und gelenkten Gewaltmaßnahmen gegen die Juden im sogenannten 3. Reich. Dabei wurden vom 7. bis 13. Nov. ca.

400 Menschen ermordet oder in den Suizid getrieben. Mehr als 1400 Synagogen sowie viele Geschäfte, Wohnungen und Friedhöfe wurden zerstört. Die Pogrome markieren den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 zur systematischen Verfolgung, die knapp drei Jahre später in den Holocaust mündete.

Und auch heute müssen wir leider feststellen, dass der Antisemitismus in Deutschland, aber auch in Europa wieder um sich greift. Auf den darauf folgenden 2. Weltkrieg mit all den Toten und dem unendlichen Elend möchte ich heute nicht mehr eingehen.

Das Jahr 2018 steht auch im Zeichen der Friedensbeschlüsse, auch Westfälischer Frieden genannt. Diese Friedensverträge von 1648 wurden in Münster und Osnabrück geschlossen. Kardinal Prof. Dr. Reinhard Marx sagt dazu in seinem Vorwort zum Volkstrauertag:

„Ein dauerhafter und gerechter Frieden braucht Offenheit, Beharrlichkeit und auch Vertrauen – im Gebet und auch im Engagement für unsere Welt. Zu diesem Engagement gehört auch, die Ursachen von Kriegen zu verstehen, Schuld zu bekennen und einzugestehen“.

Für viele von uns, die wir in Deutschland in Frieden leben, scheint Krieg vermeintlich fern. Doch die heutigen Konflikte in der Welt mit den vielen Geflüchteten, Vermissten und Toten, den an Hunger leidenden Menschen zeigen uns an diesem Volkstrauertag, wie nah und dringlich die Friedensaufgabe tatsächlich ist. Stellvertretend für all die gegenwärtigen Kriege nenne ich an dieser Stelle die Kriege in Syrien und im Jemen, ohne die vielen anderen zu vergessen. Der Weg der Versöhnung und des Friedens ist nie abgeschlossen.

Auch wir in Holzhausen gedenken heute derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung und auch an ihrem Glauben festhielten. Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und an-

derer Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen. Unsere Verantwortung, auch hier in Holzhausen, gilt dem Frieden untereinander, ob in unseren Familien, unseren Vereinen, in Kirchen und Gemeinschaften. In Deutschland, Europa und in der ganzen Welt. Die Sorge um den Frieden wurde auch von den Staatoberhäuptern in Frankreich noch mal sehr deutlich herausgestellt.

Helmut Willwacher, Ortsvorsteher

Beerdigung – früher

Ich bin gebeten worden, meine Erinnerungen aufzuschreiben, wie es „früher“ bei Beerdigungen zuging.

Es gab noch keine Friedhofs-Kapellen. Die Trauerfeier wurde im Haus der (des) Verstorbenen durchgeführt. Die Trauerfeier hielt der Pastor (bei uns: Pfarrer Wilhelm Dahm). Wenn diese zu Ende war, setzte sich der Trauerzug in Bewegung: Vorneweg der Pastor, dann der Totenwagen, oder war es umgekehrt? Der Wagen mit dem Sarg sah aus wie eine Kutsche, das Pferd von Heinrich Christ war frisch gestriegelt. So entstand ein Bild feierlicher Würde. Dann folgte die Familie und anschließend die Trauergemeinde. Dazu läuteten die Glocken. Aber: wie konnte man im Kirchturm bei den Glocken erkennen, dass der Zug losging? Nun dazu waren „Posten“ (einige Jungens) aufgestellt. Sie gaben Winkzeichen von einer Ecke bis zur anderen und bis zum Glockenturm hinauf. Die Glocken läuteten junge Männer (ich glaube, sie bekamen einen Groschen dafür). Ich selbst habe das Läuten nur selten besorgt. Ich hatte in der Zeit noch nachmittags Schule am Gymnasium in Dillenburg. Als ich das erste Mal geläutet habe, bin ich mit dem Seil 2 – 3 Meter „hochgeflogen“. Ich wusste nicht, dass die Glocke so kräftig schwang und nach oben zog. Aber man hatte es schnell gelernt.

Wenn der Trauerzug am Friedhof angekommen war, gab es wieder Winkzeichen, die Glocken läuteten aus und wurden still. Dann konnte die Beisetzung erfolgen. Das war nicht viel anders als heute auch.

Hat jemand andere Erinnerungen oder Fotos?

Hiltrud Ströhmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Heimatspiegels!

Ein lebendiges Jahr mit zahlreichen Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen neigt sich dem Ende zu. In der letzten Heimatspiegelausgabe des Jahres möchten wir zunächst einen Überblick geben, was so alles im Berichtszeitraum von August bis November an Ereignissen im Fluss war, um dann auch einen ersten Blick auf das neue Jahr zu werfen.

In guter Erinnerung: Jubiläumsfest „20 Jahre Alte Schule mit Kultur und Natur im alten Dorf“

Das Wetter war gut und für Stimmung sorgten die Dixie Friends Krombach. Das runde Geburtstagsfest war natürlich Anlass, den Blick zurückzuwerfen auf die seinerzeit einzigartige Idee, nämlich Kultur und Natur in einem Programm anzubieten. An dem Tag haben uns zahlreich Festbesucher ermuntert, auf diesem Weg weiter zu machen. Trotz immer knapper werdender Mittel, insbesondere für die kulturellen Veranstaltungsangebote, sollten wir im Heimatverein und im Förderkreis darauf setzen, dass von unserer „Alte Schule“ Impulse und Anstöße für unser Dorf ausgehen. Ein Dank an dieser Stelle an die zahlreichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Drei Aktive sind dabei besonders nennen, nämlich Helli Heinz, Gisela Jost und Maria Zug, die sich spontan bereit erklärt haben, dass Waffelbacken zu übernehmen.

Aktuelle Aktivitäten

Ohne Zweifel, es hat lange gedauert. Wenn der Heimatspiegel erscheint, wird das Areal des Bushaltestellenbereiches am Ende der Hickengrundstraße sein neues Gesicht haben. Nachdem schon im Sommer die neue Info-Wand aufgestellt wurde (wir berichteten in der Septemberausgabe darüber) sind nun die Grünstrukturen geschaffen und die die von der Volksbank gestiftet Bank wurde aufgestellt. Viel Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes haben wir von Ibrahim Uyar und Volker Dietewich bekommen. Noch etwas Erfreuliches: Auf unseren Antrag hin ist uns aus dem „Heimatscheck-Heft“ des Landes noch eine finanzielle Projektunterstützung zugeleitet worden.

Noch ein Einwurf: Zum Naturbadeweiher

Bei den herbstlichen Mäharbeiten auf der unteren Weiherwiese haben wir festgestellt, dass trotz der großen Trockenheit die an den Weiherdamm angrenzende Fläche voll durchnässt ist. Das zeigt die hohe Wasserdurchlässigkeit des Dammes an. Neben den Dammversickerungsraten und der fehlende Wasserzufuhr haben die Verdunstungsverluste dazu beigetragen, dass sich der Weiherwasserspiegel um über 50 cm abgesenkt hat. Der Gesamtwasserverlust, bezogen auf die niederschlagsfreien Monate Juni bis September, beträgt somit fast 1.400 cbm. Nach den überschlägigen Ermittlungen setzt sich der Wasserverlust zu ¾ aus Verdunstungsverlusten (bis 400 l/qm Wasserfläche in den 3 Monaten) und zu ¼ aus den Versickerungsverlusten zusammen. Anpassungen an die wahrscheinlich häufiger auftretenden Niedrigwasserperioden sind nur schwer möglich und eine Dammabdichtungssanierung würde Kosten in fünfstelliger Höhe verursachen. Was wir aber auf der Agenda für das Frühjahr haben, ist eine Zurücknahme des Gehölzbewuchses auf der wasserseitigen Dammseite (tlw. bereits erfolgt)und die Reduzierung des Fischbestandes. Die Goldfische sind vor ca. 4 Jahren auf nicht ganz legaler Weise dort eingesetzt worden und haben sich seitdem stark vermehrt. Dies führt zu einem zu einer Belastung der Badewasserqualität und zu einer Gefährdung des Weihers als Laichgewässer für Frösche und Molche.

Themenwechsel: Unser Bauerngarten HelferInnen gesucht

Seit 2003 ist der vom Heimatverein angelegte und seitdem in seiner Obhut stehende Bauerngarten in der Flammers-

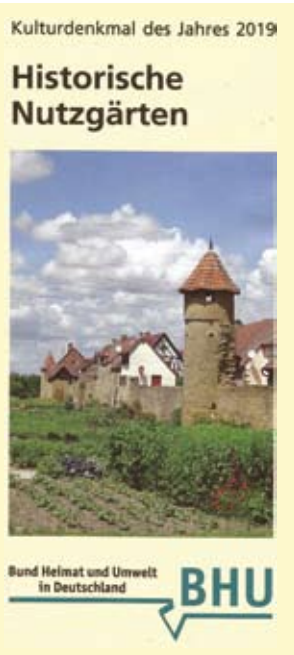
bacher Straße ein besonderer Farbtupfer in unserem alten Dorf und fällt den einheimischen Dorfbewohnern und vielen Besuchern ins Auge. Damit das auch

weiterhin so bleibt werden interessierte MitarbeiterInnen gesucht. Denn altersbedingt hat sich die die Mitarbeitergruppe auf die vier Heimatvereinsaktiven Sybille Müller, Carol Lesniak, Helena Höppner und Ulrich Krumm reduziert. Wer uns unterstützen will, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Kontaktadressen:
Frau Helena Höppner-Schäfer,
Vor dem Scheid 3, Tel. 0170 5424089
Ulrich Krumm,
Zehnstück 14, Tel. 0171 7825972

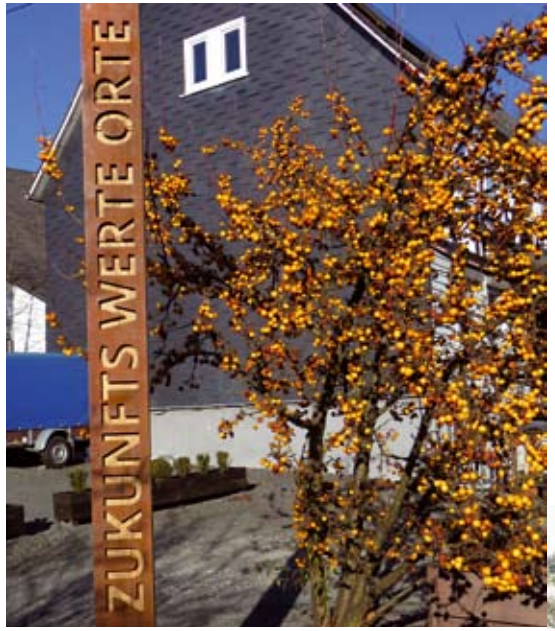
Zum Bauerngarten noch zwei allgemeine Informationen:

Der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland hat „Historische Nutzgärten“ zum Kulturdenkmal des Jahres 2019 gewählt. In dem dazu herausgebrachten Informationsflyer ist auch unser Bauerngarten mit einem leider älteren Foto abgebildet.



Der Bauerngarten, ein Ort der Nachhaltigkeit

Wie bereits im Heimatspiegel Juni 2017 kurz berichtet, ist der Bauerngarten als ein Baustein des Gemeindeprojektes „Punkte der Nachhaltigkeit - Zukunfts-Werte Orte Burbach“ ausgewählt worden. Das von der Landschaftsarchitektin Doris Herrmann für



die Gemeinde Burbach konzipierte Vorhaben beinhaltet 9 Nachhaltigkeits- und Erlebnispunkte in der Gemeinde zu verschiedenen Themen. Der Bauerngarten wird als zukunftswerter Ort in Bezug auf die innerörtliche Artenvielfalt, den biologischen Gartenbau und den bewussten Umgang mit Flächenverbrauch dargestellt. Die aufgestellte Holz-Steele aus Eiche weist mit Informationen daraufhin. Ein angebrachter „Klopfspecht“ mit Zugseil dokumentiert das auch bildlich.

Ein Hingucker im Bauerngarten war im Herbst der Holzapfel, auch Europäischer Wildapfel oder Krabapfel genannt. Die Zweige bogen sich unter der Last der zahlreichen Früchte und dazwischen begeistert er uns mit seinem schönen Wuchs.

Notizen von unseren naturkundlichen Veranstaltungen

Auch in den diesjährigen Herbstwochen waren wieder interessante Veranstaltungen zu genießen. Dazu einige Informationen. Unsere jährlich angebotene Fledermausnacht ist ein Selbstläufer. Auch in diesem Jahr waren über 30 große und kleine Fledermausfreunde mit dabei. Im Frühherbst stand wieder eine Pilzexkursion auf dem Programm, die wieder unter der fachlichen Leitung von Brunhilde Noll, Besitzerin der örtlichen-

und der Klein-Weinbacher Pilzfarm (Kreis Limburg-Weilburg) stand. Zwar wurden die Sammelkörbe aufgrund der Trockenheit, die ein reges Pilzwachstum verhinderte, nicht richtig voll, gleichwohl war es eine sehr informative Wanderung für die interessierten Exkursionsteilnehmer. Mit der Veranstaltung über die Rückkehr des Bibers haben wir die Vortragsreihe fortgeführt, in der Tiere vorgestellt werden, die in unserer Region neu hinzukommen werden.

Tag der Biologischen Vielfalt, ein Höhepunkt unseres Programms

und ein besonderes Ereignis für unser Dorf war diese zweite derartige Veranstaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein, die am ersten Oktobersonntag im Wetterbachtal veranstaltet wurde. Das Institut für Biologie der Uni Siegen hatte den Aktionstag zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern, dazu gehörte auch der Heimatverein, auf die Beine gestellt. Trotz des zunächst schlechten Wetters und der vielen Parallelveranstaltungen in den umliegenden Gemeinden war der Tag ein voller Erfolg. Die Besucher und vor allem die Familien waren von dem vielfältigen und spannenden Angeboten und den tollen Ideen an den über 14 Ständen und von der Ausstellung in der alten Schule begeistert. Wir informierten am Standort des Oberwehres der Killets Mühle über den ökologischen Zustand des Wetterbaches im Allgemeinen und unter der Überschrift „Vom Mühlrad zur Turbine, aus Wasser wird Strom“, warum die Nutzung eines Gewässers einem guten ökologischen Zustand nicht entgegenstehen muss. Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit der biologischen Station dafür gesorgt, dass in

einem Außenaquarium Fische aus dem Wetterbach unter die Lupe genommen werden konnten. Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Christiane Speck von der Pilzfarm Holzhausen bot passend zur Jahreszeit eine deftige Pilzpfanne an. Der „Bioland-Hof Ölberg“ der Familie Jantzen präsentierte ihre

Milchprodukte und Kaffee und Kuchen wurde von Waltraud Jäger und Dorothee Krumm als Mitarbeiterinnendes Heimatvereins in der Alten Schule angeboten. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Der Link zum ausführlichen Veranstaltungspressebericht der Uni Siegen: http://www.uni-siegen.de/start/news/oeffentlichkeit/838930.html

Besuch im Gold Dorf Weyher

Wenn auch um ein Jahr verspätet, haben wir den nach dem Abschluss des Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geplanten Besuch eines Golddorfes im September umgesetzt. Ziel war das zur Verbandsgemeinde Edenkoben in der Südpfalz gehörende Bundesgoldorf Weyher. In einem Dorfrundgang wurden unsere 40-köpfige Reisegruppe von Ortsbürgermeister Andreas Möwes umfassend über die Besonderheiten des Weinbau-Dorfes informiert. Vor allem die Umnutzung alter Gebäude und die gelungene Beispiele für die Straßenplanung im historischen Dorfkern stießen auf Interesse. Einen besonderen Stellenwert hat in Weyher der Tourismus. Es sind die Winzer, die viele Tourismus-Initiativen ins Leben gerufen haben und den Bekanntheitsgrad des Dorfes maßgeblich erhöht haben. Mit Blick auf den Dorfwettbewerb wurde sich auch über die sicherlich vorhandenen unterschiedlichen Bewertungskriterien für große und kleine Dörfer ausgetauscht. Dass dabei kleinere Wettbewerbsdörfer insbesondere in Fragen der vorhandenen Infrastruktur differenzierter gesehen werden, als wie z. B unser Dorf mit 2.400 Einwohnern, das wurde am Beispiel von Weyher mit seinen 575 Einwohnern deutlich.

Aktuelle Anmerkung zum Dorfwettbewerb

Dass vor dem Hintergrund der zurückgehenden Zahl der teilnehmenden Dörfer über den Wettbewerb weitergedacht werden muss, das hat auch die Südwestfalen Agentur zum Anlass genommen, an den diesjährigen Tag der Dörfer den Dorfwettbewerb im Blick zu nehmen und über neue Impulse nachzudenken. Der Verfasser war zu der Veranstaltung am 3. Oktober in Oberveischede eingeladen, um in einem Workshop über die Wettbewerbserfahrungen von Holzhausen zu berichten. Obwohl ein interessantes Programm angeboten wurde und tolle Vortragende gewonnen werden konnten, darunter mit Dr. Ulrich Neubauer, der im Bundeslandwirtschaftsministerium für den Dorfwettbewerb verantwortlich zeichnet, blieb die Zahl der Anmeldungen hinter den Erwartungen zurück. Die Veranstaltung wurde kurzfristig abgesagt. Auch ein Indiz für den derzeitig nicht gerade hohen Stellenwert des Wettbewerbs. Für Frühjahr ist ein neuer Aufschlag geplant.

Der Ausblick: „Wie geht es weiter im Heimatverein?“

Eigentlich stand zu dieser Frage ein für November geplantes Mitgliedergespräch auf der Agenda. Aufgrund von Terminüberschneidungen musste darauf verzichtet werden. Nun ist vorgesehen, vorgelagert zu unserer für den 16. Februar terminierten Jahreshauptversammlung das Mitgliedertreffen am 17. Januar um 18 Uhr in der „Alten Schule“ durchzuführen. Insbesondere über die anstehenden Veränderungen im Vorstand und über grundsätzliche Fragen der Aufgaben im Verein und der Mitarbeit soll sich ausgetauscht werden. Wir werden zu diesem Treffen alle interessierten Mitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Vereinsarbeitsgruppen noch besonders einzuladen

Unsere Jahresplanung 2019

ist weitestgehend abgeschlossen, was die Veranstaltungstermine im Hauptverein und in den Arbeitsgruppen angeht. Es ist wieder ein ansehnliches Paket geschnürt worden. Auf eine kleine Veranstaltungsreihe möchten wir schon jetzt neugierig machen.

Unter der Überschrift „Dorfgeschichte(n)“ bieten wir drei Veranstaltungen an. Los geht es am Samstag, 2. März mit dem Griff in das Filmarchiv. Wir zeigen im Gemeindehaus den vor 50 Jahren, also in dem Jahr, in dem unser Dorf seine kommunale Selbstständigkeit verlor, den vom Heimatverein in Verbindung mit dem Filmclub Hellertal gedrehten und immer wieder gern gesehenen dreiteiligen Tonfilm “Aus dem Leben unseres Dorfes“. Wir wollen versuchen, den Film in der Originalfassung auf einer großen Leinwand zu zeigen. Am Donnerstag (Fronleichnam), 20. Juni 2019 steht zum Thema „Auf den Spuren alter Pfade“ Teil 2 der Dorfgeschichte (n) eine kulturhistorischen Wanderung auf dem Haukenest-Pfad rund um den Haigerheckelskopf auf dem Programm. Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September 2019 wollen wir im Teil 3 der Dorfgeschichte(n) einen Streifzug durch die Jahrhunderte machen. Denn den 9. Juni 1769, also vor 250 Jahre nennt die Inschrift am Ostgiebel als Fertigstellungstermin unserer „Alten Schule“. Der gesamte Veranstaltungskalender kann auf unserer Website unter www.heimatvereinholzhausen.de/uebersicht/ eingesehen werden.

Etwas Persönliches zum Schluss

Nach über 30 Jahren aktiver Mitarbeit hat uns Gerhard Flick durch einen Wohnungsortwechsel verlassen. Angefangen von seinen ersten Arbeiten an der Grillhütte (Erstplattierung Hüttenboden), über die Restaurierung der „Alten Schule“ bis zu den nicht mehr zählbaren Einsätzen an den vielen Projekten des Heimatvereins, Gerhard Flick war immer dabei. Er hat sich durch besonderes

Engagement, hohe Einsatzbereitschaft und große Zuverlässigkeit ausgezeichnet. Gerhard war für uns alle stets ein geschätzter Mensch und wertvoller Mitarbeiter. Darum möchte ich an dieser Stelle im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitet auf diesem Wege einen besonderen Dank aussprechen. Ich wünsche ihm an seinen neuen Wohnort Herzhausen/Edersee weiterhin alles erdenklich Gute und Gesundheit. Und dass er mit dem Heimatverein weiterhin verbunden bleibt

Wir, der Heimatverein wünschen allen Leserinnen und Lesern des Heimatspiegels ein ruhiges Weihnachtsfest, einen guten Übergang nach 2019 und dann ein gutes Jahr 2019.

Ulrich Krumm

Jubiläum Burbach Baumpflanzaktion zum Gemeindejubiläum

Wie bekannt, besteht die Großgemeinde Burbach im nächsten Jahr 50 Jahre. Nach dem Willen der Verwaltung soll das unter dem Motto „Zusammenwachsen“ auch praktisch umgesetzt werden. Die Gemeinde will jedem Dorf eine Linde schenken. Im Benehmen mit dem Ortsvorsteher haben wir als Heimatverein als Baumstandort den Europaplatz, also die Mitte des Dorfes, vorgeschlagen. Die offizielle Pflanzung mit dem Bürgermeister ist für Freitag, 22. März, 16 Uhr festgelegt worden.

Ausstellung zu 800 Jahre Burbach

Anlässlich der 800-Jahr-Feier Burbachs im Jahr 2019 erarbeitete die Künstlerin Dr. Marlies Obier die Ausstellung zum Thema Burbach im Mittelalter. 1219 wird Burbach erstmals urkundlich erwähnt. Wie sah es damals in Burbach aus? Wie haben die Menschen gelebt und gewohnt? Welche Zeugnisse gibt es, die etwas aus der damaligen Zeit erzählen und anschaulich ein Stück Mittelalter erschließen? In der Zeit vom 3. Juni bis 13. Juni 2019 kommt die Ausstellung zu uns in die „Alte Schule“.

Nachruf auf Erika Dumke †

Eine Frau, die in unserem Heimatverein wertvolle Arbeit geleistet und dabei viele Akzente gesetzt hat, ist nicht mehr unter uns. Am 20. Juni starb in ihrem 83. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit unsere Heimatfreundin Erika Dumke.

Über 35 Jahre hat Erika Dumke verschiedene Ämter im Vorstand bekleidet und wichtige Veranstaltungen und Arbeitsaktionen des Heimatvereins organisiert und tatkräftig unterstützt. Insbesondere als aktives Mitglied unseres Backesclub, als Kassenwartin des Heimatvereins im Zeitraum von 1990 bis 2002 und in den Funktionen als verantwortliche Mitarbeiterin für eine Vielzahl von Aktivitäten hat Erika Dumke sich sehr verdient gemacht. Vor allem die Brauchtumspflege in der Backesgruppe lagen ihr dabei bis zu ihrem Tode besonders am Herzen.

Nach der Familie war der Heimatverein über Jahrzehnte ihr Lebensmittelpunkt. Auf Erika Dumke war immer Verlass. Dabei wurde Erika Dumke von vielen geschätzt als eine, der gern initiativ ihren Standpunkt vertrat und offen ihr Wort sagte, wenn sich die Gelegenheit dazu bot.

Erika Dumke hat in den langen Jahren ihres Wirkens sich vorbildhaft für die Dorfgemeinschaft eingesetzt. Mit hoher Wertschätzung, großer Dankbarkeit und vielen guten Erinnerungen an eine lange Zeit harmonischer Zusammenarbeit denken wir an Erika Dumke zurück.

Ulrich Krumm
1. Vorsitzender

Walter Schmidt
für den Backesclub

Seniorenrunde

Jahresausklang

Einen letzten kleinen Ausflug haben wir am 05.09. zu unseren Freunden nach Lützeln unternommen. Dort verlebten wir einen unterhaltsamen Kaffeeklatsch mit süßen und herzhaften Leckereien.

Wer den Heimatspiegel aufmerksam liest, stellt fest: In der Seniorenrunde wird nicht nur gestrickt! Wir machen Ausflüge und laden gerne Gäste ein. So sind wir über die aktuellen Aktionen in unserem Dorf und darüber hinaus informiert. Natürlich unterstützen wir weiterhin die Ukraine-Hilfe und Shanti mit Selbstgestricktem, Sach- und Geldspenden. Besonders geschätzt wird aber das gemütliche Beisammensein. Hier kann sich jeder seine großen und kleinen Sorgen und Nöte von der Seele reden, hört das Neuste aus dem Dorf und natürlich werden auch immer alte Erinnerungen wach. Es vergeht kein Nachmittag an dem nicht wenigstens einmal herzhaft gelacht wird, aber auch in der Trauer lassen wir niemanden alleine. Der Raum ist zwar sehr klein, aber ein paar Stühle sind noch frei! Wir treffen uns jeden Dienstag ab 13.30 Uhr in der Alten Schule und freuen uns über neue Mitglieder und neue Impulse.

Zur Erinnerung: Aufnahme 2002
Erika Dumke, Ellen Betz, Inge Schwenk, Anneliese Thomas, Hanneliese Hering, Erika Höchst, Doris Haas, Waltraud Bauer,
Helga Steinbach, Barbara Moog, Andrea Koppmeier, Hiltrud Ströhmann

Gisela Herbig

Ein Grund zum Feiern
Walter Oerter Medaille für Uli

Im Beisein des Gesamtvorstandes des Heimatvereins Holzhausen erfuhr unser Vorsitzender Ulrich Krumm eine besondere Würdigung seines langjährigen Wirkens. In der Guten Stube der Alten Schule überreichte der Heimatgebietsleiter Siegen-Wittgenstein Dieter Tröps die Walter Oerter Medaille, eine Auszeichnung mit besonderem Rang, die laut Tröps nicht allzu oft verliehen werde.

Tröps hob in seiner Ansprache Ulis jahrzehntelange Funktion als Vorsitzender des Heimatvereins hervor. So übernahm dieser das Amt des durch seinen Vater mitgegründeten Vereins bereits im Jahr 1990 und hat es seit dieser Zeit ununterbrochen inne. Stets wirkte Uli als Motor und unermüdlicher Ideengeber zur Ausgestaltung und Bereicherung der dörflichen Entwicklung, zahlreiche dorfbezogene Projekte tragen seinen Stempel. Der Erwerb und die bauliche Umgestaltung der Alten Schule fielen in seine Amtszeit, erwähnt seien hier des Weiteren beispielhaft der Wiederaufbau der Grillhütte, die Umgestaltung des „Europaplatzes“ sowie das Anlegen eines Wiesenlehrpfades. Uli leitete federführend die Bewerbungen des Dorfes zu den mehrstufigen Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie deren inhaltliche Ausgestaltungen, was letztendlich zum Gewinn der Silbermedaille auf Bundesebene führte. Insbesondere den mannigfaltigen Anliegen des Umwelt- und Naturschutzes widmete Uli seinen besonderen Einsatz. Noch am Abend der Preisverleihung überraschte er die Anwesenden mit einem Vorschlag zur Attraktivitätssteigerung des Naturschutz-Raumes in der Alten Schule. Der Heimatverein Holzhausen mit seinen fast 400 Mitgliedern präsentiert sich aktuell unter seiner Leitung mittels unterschiedlicher Segmente vom Backesclub über den Seniorentreff und der Herausgabe des Heimatspiegels bis zur Abteilung „Kultur und Natur im alten Dorf“ als gewichtiger Mosaikstein im Dorfleben. Dies zu erhalten, sowie den Verein in die Zukunft zu führen, wird ein wesentlicher Aufgabenbereich für alle Beteiligten bleiben.

Der Vorstand des Heimatvereins Holzhausen gratuliert anlässlich der Medaillenverleihung v.l.n.r. Michael Krumm, Waltraud Jäger, Hiltrud Ströhmann, Stefan Kehlenbach, Karl Heinz Stahl, Vanessa Simon, Walter Schmidt, Dieter Jäger, Renate Hartmann, Helena Höppner, Christian Thuß, Ulrich Krumm, Dieter Tröps
Foto: Harri Hermann

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank in Südwestfalen
BIC: GENO DEM 1NRD
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Märzausgabe:
18. Februar 2019

Förderkreis „Alte Schule“

Sparte Kultur

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wir blicken zunächst zurück auf ein abwechslungsreiches und interessantes Kulturprogramm. Leider mussten wir gleich zum Jahresanfang den Programmpunkt „Vom Lied zum Song“ mit dem **Ensemble Nobiles** krankheitsbedingt ausfallen lassen. Dieses Leipziger Vokalquintett werden wir aber am 2. Februar 2019 bei uns begrüßen können. Es folgte am 3. und 10. März eine **Motorradreise von Alaska bis Feuerland**. In 103 Tagen durch 14 Länder über rund 30.500 km. Davon erzählte Christoph Köhler in einer spannenden DVD Kombination an 2 Abenden.„Fröhliche und geheimnisvolle Klänge aus musikalischen Schatzkisten des Abendlandes“ Das **Duo Lutz Kirchhof** auf der Laute und Martina Kirchhof auf der Viola da Gamba waren am 21. April im Gemeindehaus zu Gast. Am 9. Juni kam LNJF. Das steht für **Late Night Jazz Foundation**. Ein Jazzkonzert zu Ehren von Wes Montgomery mit Mario Mammone und Band.

Schaurig rund ging es bei einem **„Mitmach-Krimi“** in der Holzhausener Grillhütte am 14. Juli. War es Unfall oder Mord? Das mussten die Teilnehmer an diesem Abend herausfinden.Am 1. September feierten wir **20 Jahre Alte Schule und 20 Jahr Kultur und Natur im alten Dorf.** Für die musikalische Unterhaltung sowie für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

MonnoDuoTrio: La Guitaromanie -Virtuose Gitarrenmusik aus 3 Jahrhunderten gab es am 8. September mit Prof. Johannes Monno und Kinder aus Haiger. Das **Trio Glissando**, Stuttgart war am 14. Oktober zu

Gast. Diese ungewöhnliche Zusammensetzung aus Harfe, Horn und Posaune begeisterte mit Werken aus Barock, Romantik und Jazz.

„Winzersterben“ Mit dieser Krimi-Lesung und Weinprobe mit Dr. Andreas Wagner haben wir am 3. November unser Kulturprogramm 2018 abgeschlossen.
Auch in 2019 werden wir Sie mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm überraschen. Das neue Programmheft werden wir im Januar 2019 vorstellen und würden uns freuen, wenn wir Sie bei der ein- oder anderen Veranstaltung begrüßen könnten

Einen Termin sollten Sie sich schon mal vormerken:

Samstag, den 2. Februar 2019 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Kirche

„Vom Lied zum Song“ mit dem Leipziger Vokalensemble Nobiles

Das sind fünf ehemalige Mitglieder des Leipziger Thomaschores. Sie singen Lieder von Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Max Reger u.a.

Helmut Willwacher

Der Ortsvorsteher informiert:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Wenn dieser Heimatspiegel erscheint, befinden wir uns schon in der Adventszeit, bereiten uns auf ein festliches Weihnachtsfest vor, lassen an einigen Urlaubstagen mal das alte Jahr Revue passieren und fragen uns: „Was wird das neue 2019 an Überraschungen bringen“?

Ich möchte an dieser Stelle all denen danken, die mir im Laufe des Jahres ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Viele Dorfgespräche durfte ich führen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge und auch Beschwerden entgegennehmen. Einiges konnte ich in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes umsetzen. Es gibt aber auch noch ausreichend Handlungsbedarf im Jahr 2019.

Auch im kommenden Jahr möchte ich für Sie ein zuverlässiger Ansprechpartner sein und mich im Rahmen meiner Möglichkeiten für die dörflichen Belange einsetzten.

So kurz vor Weihnachten grüße ich Sie noch mit den nachstehenden Worten von Max Feigenwinter:

„Die Weihnachtsgeschichte lässt vieles offen.
Es wird nicht gesagt, wie es Maria und Josef unterwegs ergangen ist.
Wir können uns aber sehr wohl vorstellen, dass es ein beschwerlicher Weg war.
Auch heute fällt es vielen Menschen zeitweise schwer, ihren Weg zu gehen;
sie zweifeln, ob sie ihr Ziel erreichen.
Sie wissen, dass sie es alleine nicht schaffen.
Wann ging es mir in diesem Jahr nicht so gut?
Wer waren die Menschen, die mich gestützt, einfühlsam begleitet haben?
Ich kann Ihnen sagen, was sie mir bedeutet haben und bedeuten:
Ich kann ihnen Danke sagen“.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2019.

Ihr
Helmut Willwacher

Ev. Kirchengemeinde

1. Ein Dankeschön an den Posaunenchor

Leider erst nach dem Jahresfest der Ev. Gemeinschaft CVJM Holzhausen Ende August habe ich erfahren, dass das Mitwirken des Posaunenchores wohl der letzte Auftritt in der Kirche gewesen sei, da sich der Chor auflösen würde. Es gäbe einfach zu wenige aktive Bläser. Der offizielle Abschied wird im November die Gemeinschaftsstunde vom Volkstrauertag sein und das Mitgestalten der Feierstunde am Denkmal.

Ich denke, das ist ein großer Einschnitt. Der Posaunenchor gehörte über 100 Jahre zum Dorf wie unser Kirchturm. Schade! Heilig Abend müssen wir auch schon auf die Begleitung der Posaunen verzichten.

Hier ist es uns aber ein Anliegen, auch im Namen der Kirchengemeinde ein herzliches Dankeschön zu sagen für das vielfache Mitwirken an Gottesdiensten, bei Festveranstaltungen, Konzerten und vieles mehr. In das Dankeschön will ich nicht nur die aktiven Bläser von heute einbeziehen, sondern auch die vielen Ehemaligen, die oft aus Altersgründen heute nicht mehr dabei sind oder die weggezogen sind. Behaltet Psalm 107 im Blick: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Seine Güte währet ewiglich „ (Vers 1).

2. Gemeindefreizeit für November 2019 geplant

„Save the date“ , so heißt es heute oft schon mal. Ja, wer gerne mitfahren will ins Kloster Triefenstein zu Kommunität der Christusträger, der sollte sich den 01. bis 03. November 2019 schon mal vormerken. Bis maximal 40 Personen können mitkommen, wenn wir uns in Richtung „Würzburg“ aufmachen. Da der 01. November in Nordrhein-Westfalen ein Feiertag ist, müssen sich die wenigsten extra Urlaub nehmen und wir können am 01.11. schon mittags beginnen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie später!

3. Silber - / Goldkonfirmation 2019

Die Silberne Konfirmation findet am 03. März 2019 um 10.00 Uhr in der Kirche Niederdresselndorf für den gesamten Hickengrund statt. Zu einem zweiten Vortreffen treffen wir uns am Montag, den 21. Januar 2019 um 18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Niederdresselndorf. Die Goldkonfirmanden begehen ihr Jubiläum am 05. Mai 2019 und treffen sich noch mal am 22. Januar 2019 um 18.00 Uhr ebenfalls im Ev. Gemeindehaus Niederdresselndorf.

4. Abendgottesdienste, jeweils um 18.03 Uhr im Gemeindehaus Holzhausen

9.12. „Hastvent“
27.1. „E1ns“
17.2. „Respekt !“
24.03. „Leidkultur

Pastor Rainer Heuschneider

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Gemeindefreizeit Braunfels

Ein gemeinsames Wochenende verbachten Jung und Alt Anfang November zusammen in Braunfels. Hierfür hatten wir uns das Haus Höhenblick als Domizil ausgesucht und Heiner Eberhardt von den Fackelträgern als Referenten eingeladen. Neben viel Geselligkeit und guten Gesprächen haben wir uns an diesem Wochenende mit der Person Elia befasst und überlegt, wie diese wertvollen biblischen Überlieferungen in unsere heutige Zeit passen. Spannend, wie aktuell und zeitnah die Bibel ist! Am Freitagabend führte uns Heiner Eberhardt in die Bilderwelt Marc Chagalls ein, bevor wir den Abend gemütlich mit Gesellschaftsspielen, Wein und Käse ausklingen ließen. Am Samstagnachmittag stand dann die Besichtigung des Schloss Braunfels auf dem Programm und der Samstagabend stand im Zeichen der früheren Fernsehshows, die wir mit einem Spieleabend mit viel Spaß aufleben ließen. Nach einem Abendmahl-Gottesdienst ging es am Sonntag gestärkt wieder in den Alltag.

Sandra Schmenn

Posaunenchor nimmt Abschied

Das Foto zeigt den Posaunenchor „Soli Deo Gloria“ Holzhausen anlässlich seiner letzten Probe am 16. November 2018 im Vereinshaus der ev. Gemeinschaft/CVM. Mit Bedauern müssen wir unserem Dorf und darüber hinaus mitteilen, dass der Posaunenchor seinen Dienst beenden wird. Es fällt schwer, für dieses Ende eines traditionsreichen und über hundert Jahre alten Chores die richtigen Worte zu finden. Für den Chor ging es schon seit einiger Zeit um die Frage, ob und wie kann es überhaupt noch weitergehen. Die Hoffnung auf ein Weitermachen bestand zwar, aber letztendlich haben wir keine Lösung finden können, die Chorarbeit noch weiter fort zu führen. Die Gründe für diesen Schritt, liegen im ganz Wesentlichen darin begründet, dass die Zahl der Aktiven in den letzten Jahren deutlich nach unten gegangen ist, aktuell sind bzw. waren wir noch dreizehn Aktive. Viele jüngere Bläser(innen) haben den Chor im Laufe der letzten Jahre aus unterschiedlichen Gründen (Studium, Wegzug, andere Interessen etc.) verlassen. Die Altersstruktur des Chores ist nach oben gestiegen. Eine geregelt Probenarbeit war schon seit einiger Zeit nicht mehr möglich, so dass es für die verantwortlichen Chorleiter immer wieder eine Herausforderung war, die Proben zu planen und durchzuführen. In all den Jahren war es uns immer ein Anliegen, das dörfliche Miteinander mit zu gestalten, ob es nun Gottesdienste, Konzerte, Dorfjubiläen, Musizieren im Dorf etc. waren. Wir waren Teil dieses Dorfes, und wir waren das sehr gerne. Nun sagen wir Adieu und verabschieden uns mit ganz viel Wehmut.

Posaunenchor „Soli Deo Gloria“ Holzhausen

Michael Schreiber

Löschzug Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9, 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und es ist Zeit für einen Rückblick.

Mit bisher 21 Einsätzen war es ein durchschnittliches Jahr. Es wurden wie jedes Jahr zahlreiche Stunden für Übungen, Lehrgangs- und Seminarteilnahmen auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene von den Kameraden investiert. Deshalb möchte ich mich bei allen Kameraden für die eingesetzte Freizeit bedanken.

Zu der diesjährigen Herbstübung der Löschzüge Holzhausen und Würgendorf konnte der Löschzugführer Andreas Seibel zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung, von den umliegenden Feuerwehren sowie aus Rat und Verwaltung begrüßen. Insgesamt nahmen 80 Kameradinnen und Kameraden inklusive der Jungendfeuerwehren an der gemeinsamen Herbstübung am Samstag, dem 20.10.2018, in Holzhausen teil.

Die diesjährige Übung der aktiven Wehren wurde gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren durchgeführt. Nach einer angenommenen Verpuffung in der evangelischen Kirche Holzhausen galt es zuerst, eine Menschenrettung aus den stark verqualmten Räumlichkeiten einzuleiten. Diese wurde durch mehrere Angriffswege vorgenommen. Des Weiteren musste die Wasserversorgung aufgrund des sehr trockenen Sommers mithilfe einer Staustelle des Weiherbaches und unter Einsatz tragbarer Pumpen sichergestellt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Würgendorf und Holzhausen hat, wie gewohnt, ausgesprochen gut funktioniert.

Beim anschließenden Kameradschaftsabend führte der stellvertretende Wehrführer Thorsten Schneider einige Beförderungen durch. Somit freut es uns sehr, dass Thomas Waldrich zum Oberbrandmeister, Ulrich Ströher zum Hauptfeuerwehrmann, Jan Niklas Gilbert, Jonas Klein, Mika Mönch, Tobias Pöhler und Dennis Quandel zu Feuerwehrmännern befördert wurden. Ihre Ernennung zu Feuerwehrmannanwärtern erhielten Michael Klein und Matthias Krauter. Herzlich Willkommen im Namen des gesamten Löschzuges. Durch die vielen Quereinsteiger befindet sich der Löschzug weiterhin in einem gesunden Personalstand.

In diesem Jahr hat die Feuerwehr Holzhausen wieder einen Weihnachtsbaum in der Dorfmitte aufgestellt. Die Feierlichkeiten fanden zum ersten Mal im Gerätehaus der Feuerwehr statt.

Hier noch mal einen Dank an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung, mittlerweile im 9. Jahr in Folge, mit vorbereitet, organisiert und gestaltet haben.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.fw-holzhausen.de.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

Ihr Löschzug Holzhausen

i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

SG Hickengrund

Damen stehen im Halbfinale des Kreispokals

Unsere Damen haben das Halbfinale des diesjährigen Kreispokals erreicht. In der ersten Runde feierten unsere Hickinnen einen fulminanten 5:1-Heimsieg gegen die

zwei Klassen höher angesiedelten Damen des SV Schameder. Im Viertelfinale bezwangen die Blauen den Klassenrivalen SV Oberes Banfetal deutlich mit 5:0. In der Runde der letzten vier Mannschaften empfingen unsere Damen am 27. März dann die Sportfreunde Siegen, die im Kreis Siegen-Wittgenstein seit Jahren den absoluten Primus im Damen-Fußball stellen. Eine Überraschung sollte man bei den HSG-Damen allerdings nie ganz ausschließen.

Döpfer nicht mehr Spielertrainer der Ersten

Manuel Döpfer ist zurückgetreten. Der Spielertrainer des Bezirksligisten SG Hickengrund, der das Amt im Sommer 2017 von Rüdiger Frevel übernahm, hat seinen Posten bereits im Laufe der vergangenen Woche zur Verfügung gestellt. Das gab der Verein in einer Pressemitteilung bekannt.Bis zur Winterpause hat der Verein um den Sportlichen Leiter Majkic nun eine Interimslösung gefunden. Yannic Brück, der als Linienchef bereits beim 8:4-Sieg gegen Setzen am vergangenen Sonntag fungierte, übernimmt den Trainerposten und wird die Mannschaft in den drei noch ausstehenden Spielen betreuen.“Der Vorstand möchte sich ausdrücklich bei Manuel Döpfer für seine geleistete Arbeit unter sicherlich nicht ganz einfachen Bedingungen bedanken! Wir freuen uns sehr, dass uns Manuel als Führungsspieler und Persönlichkeit weiterhin erhalten bleibt“, so Majkic stellvertretend für den Verein.

Gründung des Vereins „Fit fürs Leben e.V.“

Nachdem die Fußballvereine SG Hickengrund, VfB Burbach, FC Wahlbach und Spielvereinigung Neunkirchen bereits seit geraumer Zeit in einer Jugendspielgemeinschaft gemeinsam Kinder und Jugendliche ausbilden, hat man sich nun über alle Vereine darauf verständigt, noch enger zusammen zu arbeiten und gemeinsam den Verein „Fit fürs Leben e.V.“ gegründet. Neben dem Ziel einer guten fußballerischen Ausbildung legt der Verein u.a. Wert auf das Vermitteln von Werten wie Verantwortung, Charakter und Zuverlässigkeit, Akzeptanz und Integration. Das vorgestellte Konzept erhielt nicht nur durch die beiden Bürgermeister Christoph Ewers (Burbach)

und Bernhard Baumann (Neunkirchen) Zustimmung, sondern wurde auch bereits vom LEADER Vorstand in Wilnsdorf als „förderungswürdig“ befunden. Die entsprechenden Anträge zur Förderung können in Kürze gestellt werden. Auf dem Foto sind die Gründungsmitglieder und der erste Vorstand des neu gegründeten Vereins zu erkennen.

Gemeinsamer Grenzgang am 29.12.2018

Wir laden euch am Samstag, den 29.12.2018 recht herzlich zu unserem traditionellen Grenzgang ein. Wie üblich werden wir uns am späten Vormittag am Sportheim der SG Hickengrund in Holzhausen treffen. Nach einem kurzen „Warm-Up“ starten wir über Niederdresselndorf nach Lützeln. Geplant ist, dass uns dort eine Stärkung erwartet. Nach einer ausgiebigen Pause geht es dann auf anderem Wege zurück zum Sportheim in Holzhausen, wo wir gemeinsam einkehren und den Tag bei stimmungsvoller Musik ausklingen lassen. Natürlich können wir uns auch dort bei leckeren Speisen und Getränken für die Wanderung belohnen. Genaue Informationen folgen auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite.

Wir sagen DANKE

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende und die Gelegenheit möchten wir nutzen, um uns bei allen bedanken, die unseren Verein unterstützen. Egal, ob sportlich, finanziell oder lautstark, wir sind abhängig von eurer Unterstützung und leben davon. Wir versuchen dies in verschiedener Art und Weise, aber immer bestmöglich zurückzugeben. Wir hoffen, dass ihr für uns und wir für euch auch im kommenden Jahr, unserem Jubiläumsjahr, einstehen werden. Ein großer Dank, ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr an alle.

Der Vorstand
i.A. Marvin Diehl

TV Holzhausen

Herbstfest

Der Turnverein Holzhausen hatte am 17. November zum „Herbstfest“ eingeladen. In der herbstlich geschmückten Halle traf sich ein buntgemischtes Publikum. In diesem Jahr war es auch wieder Zeit für zahlreiche Ehrungen. So können Heidi Bischoff, Brunhilde Beul und Lieselotte Heinz auf eine 50-jährige Mitgliedschaft im Turnverein zurückblicken. Leider konnte nur Heidi Bischoff anwesend sein. Für 25- jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Gisela Herbig, Liane Damm, Marie-Luise Beul, Brigitta Garth, Kathrin Urbicks, Verena Zimmermann, Jennifer Garth, Liesa Freund, Janine Betz, Alexander Metz, Issak Uyar, Werner Mengel, Dominik Jäger, Josef Speer, Axel Waldrich und Wolfgang Specht, nicht anwesend waren Romina Hofmann, Angelika Trapp, Astrid Busch, Anna Eibach, Michael Jantzen und Steffen Mengel. Auch das Sportabzeichen wurde in diesem Jahr wieder verliehen. Insgesamt gab es die begehrte Urkunde elfmal in Gold, zweimal in Silber und einmal das Familiensportabzeichen. Für eine kleine Überraschung sorgte Renate Feldmann vom Siegerland Turngau. Die 2. Vorsitzende verlieh einen kleinen Glaspokal und eine Ehrennadel für die langjährige Vorstandsarbeit von Simone Nobbe, Michaela Reimann, Mona Metz, Jürgen Eibach und Leo Schröder. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Werner aus Fehl-Ritzhausen. Es wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert. Es war also ein gelungener Abend und der Turnverein Holzhausen freut sich schon auf die nächsten Feierlichkeiten in 2019.

Wochenplan 2018 des Turnverein Holzhausen

Montag		
19:00 - 22:00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene	Alexander Metz
Dienstag		
16:00 - 17:00 Uhr	Eltern- + Kind-Turnen	Michaela Reimann
18:30 - 20:00 Uhr	Männersportgruppe	Axel Waldrich
20:00 – 21:30 Uhr	Fischgesichter	Karin Gorlt
Mittwoch		
19:15 - 20:30 Uhr	Fit & Fun	Katharina Metz Clarissa Euteneuer
Donnerstag		
15:00 - 16:00 Uhr	Trolli-Turnen, 4 - 6 Jahre	Nadine Gärtner
16:00 - 17:30 Uhr	Mädchenturnen, 6 - 10 Jahre	Steffi Kehlenbach
18:00 - 19:15 Uhr	60+ Gymnastik	Martina Mäurer
19:30 - 21:00 Uhr	Fitness für Frauen	Martina Mäurer
Freitag		
19:30 - 22:00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene	Alexander Metz
Samstag		
15:00 - 17:00 Uhr	Tischtennis *(bei Bedarf)*	Alexander Metz

Der Vorstand Turnverein Holzhausen
i.A. Jürgen Eibach

Termine:

09.03.19 - 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung im kleinen Saal der Turnhalle Holzhausen

02.06.2019 „Tanzcafé für Jung und Alt“ im großen Saal der Turnhalle Holzhausen

31.08.2019 Weinfest bei der Turnhalle Holzhausen

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2019.

Grundschule Hickengrund

I-Männchen 2019 mit ihrer Lehrerin Eva Maria Wilhelm sowie den Schulassistentinnen Elke Civitavecchia und Heike Grundwald
Foto: H2Fotografie, Haiger

Erstmalig seit 1993 besteht eine Klasse der in Holzhausen eingeschulten Erstklässler wieder allein aus Holzhausener Kindern. Aktuell wieder gewachsene Jahrgangsstärken in unserem Dorf ermöglichen die Bildung einer eigenen Klasse 1a innerhalb der Grundschule Hickengrund, die zweite Klasse 1b mit Kindern aus Dresselndorf und Lützeln werden am Standort Niederdresselndorf beschult.

d. Red.

Januar			
05.01.2019	16.30 Uhr Turnhalle Holzhausen, kleiner Saal,	Jahreshauptversammlung	Männerstimmen Hickengrund
12.01.2019	ab 9 Uhr	Weihnachtsbaum-sammelaktion	CVJM
17.01.2019	18 Uhr Alte Schule,	Mitgliedertreffen	Heimatverein Holzhausen
19.01.2019	19 Uhr Turnhalle Holzhausen, kleiner Saal	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Holzhausen
21.01.2019	ab 14.30 Uhr Dorf-Café Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein Holzhausen
Februar			
02.02.2019	19.30 Uhr Kirche	Konzert Ensemble Nobiles Chorkonzert	Förderkreis Alte Schule im HV
16.02.2019	16.30 Uhr Turnhalle Holzhausen, kleiner Saal	Jahreshauptversammlung	Heimatverein Holzhausen
17.02.2019	ab 14.30 Uhr Dorf-Café Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein Holzhausen
März			
02.03.2019	19 Uhr Gemeinde-haus	Dorfgeschichte(n) Teil 1, Vor-führung Film aus 1969 „Aus dem Leben unseres Dorfes“	Heimatverein Holzhausen
03.03.2019	10 Uhr Kirche Nie-derdresselndorf	Silberne Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
09.03.2019	9 Uhr Treffpunkt Alte Schule	Der richtige Baumschnitt mit Gärtnermeister Volker Dietewich	Heimatverein Holzhausen
09.03.2019	17 Uhr Turnhalle Holzhausen, kleiner Saal	Jahreshauptversammlung	Turnverein Holzhausen
17.03.2019	ab 14.30 Uhr Dorf-Café Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein Holzhausen
22.03.2019	16 Uhr Europaplatz	Pflanzung Dorflinde zum Gemeindejubiläum	Gemeinde mit Heimatver-ein Holzhausen
23.03.2019	9 Uhr Treffpunkt Turnhalle	Aktion Sauberes Dorf	Heimatverein Holzhausen

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 22.11.2018 bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Eva Maria und Ernst Karl Hauschild, Niederdresselndorf
Sabine und Stefan Helwig, Karben
Esther und Benno Höchst, Lützeln
Thorsten Klein, St. Gallen Schweiz
Günter Lengenberg
Ulrike Molzow
Christel und Karl Heinz Rachni, Köln
Wolfgang Rybka, Schenefeld
Helmut-Hubert Schneider, Münster
Dieter Ströhmann, Gummersbach

Hinweis:
Falls künftig aus Datenschutzgründen die personenbezogene Veröffentlichung einer Spende unterbleiben soll, bitten wir vorab um kurze Benachrichtigung.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine friedvolle, gesegnete Weihnacht sowie alles erdenklich Gute für 2019.

f.d.Red. Harri Hermann

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Herta Peter
am 01. Oktober 2018
im Alter von 89 Jahren
Hoorwaldstraße 5

Herr Hans-Werner Schneider
am 10. Oktober 2018
im Alter von 49 Jahren
Asslers Mühle 1

Frau Liesel Papenburg
am 23. Oktober 2018
im Alter von 88 Jahren
Hoorwaldstraße 26

Gruß an unsere Kranken

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Dietrich Bonnhoeffer, 1906-1945

Die neue Genossenschaftsbank für Südwestfalen!

Wir bieten unseren Mitgliedern ein attraktives Vorteilsprogramm mit vielen Mehrwerten, Vergünstigungen und besonderen Serviceleistungen. Bei uns steht das „You" im Vordergrund und Sie können davon profitieren.

Volksbank in Südwestfalen eG
Volksbank im Märkischen Kreis | Volksbank Siegerland | Volksbank Marienheide

www.VBinSWF.de

Liebe Leserin, lieber Leser des Heimatspiegels!

Es sei hier nochmals in Erinnerung gerufen:

Der viermal jährlich erscheinende Heimatspiegel wird unentgeltlich an alle Haushalte verteilt sowie an einen ausgewählten, interessierten Adressatenkreis überregional verschickt. Die Finanzierung erfolgt neben den überschaubaren Einnahmen durch Werbeseiten örtlicher Finanzinstitute vorwiegend durch freiwillige Spenden. Allen bisherigen Spenderinnen und Spendern gilt auch an dieser Stelle unser besonderer Dank. Nur durch die Stabilisierung der aktuell rückläufigen Spendeneingänge allerdings wird eine verlässliche Fortführung gewährleistet sein. Hier also unser Appell:

Der Heimatspiegel braucht auch Ihre/Deine Spende. Gern nehmen die Redaktionsmitglieder sie in bar an, erleichternd allerdings wirkt deren Eingang über unsere Bankverbindungen.

Sparkasse Burbach:
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35
Volksbank in Südwestfalen:
BIC: GENO DEM 1NRD
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Spenden können als Einmalzahlung, per Dauerauftrag oder auch per Bankeinzugsverfahren erfolgen. Ein passendes Formular für den Bankeinzug senden wir gern zu, es ist auch über die Homepage des Heimatvereins https://heimatvereinholzhausen.de/heimatverein/heimatspiegel downloadbar. Spendenquittungen übermitteln wir auf Anfrage:
Kontakt: heimatspiegel@t-online.de oder Tel. 7868

.

f.d.Red.
Harri Hermann, Schriftleiter